



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Des Voeffften Sondages na Pasche[n]/ Euangelion/ Johannis. xvj. Wo van  
Gade dem vader in Christus namen tho biddende sy.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**





*10. sime v. 11. v. 12. v. 13. v. 14. v. 15. v. 16. v. 17. v. 18. v. 19. v. 20. v. 21. v. 22. v. 23. v. 24. v. 25. v. 26. v. 27. v. 28. v. 29. v. 30. v. 31. v. 32. v. 33. v. 34. v. 35. v. 36. v. 37. v. 38. v. 39. v. 40. v. 41. v. 42. v. 43. v. 44. v. 45. v. 46. v. 47. v. 48. v. 49. v. 50. v. 51. v. 52. v. 53. v. 54. v. 55. v. 56. v. 57. v. 58. v. 59. v. 60. v. 61. v. 62. v. 63. v. 64. v. 65. v. 66. v. 67. v. 68. v. 69. v. 70. v. 71. v. 72. v. 73. v. 74. v. 75. v. 76. v. 77. v. 78. v. 79. v. 80. v. 81. v. 82. v. 83. v. 84. v. 85. v. 86. v. 87. v. 88. v. 89. v. 90. v. 91. v. 92. v. 93. v. 94. v. 95. v. 96. v. 97. v. 98. v. 99. v. 100.*  
na Paschen. ¶ 104.

langheer hebbe gy myn wort nicht können vorstan- *Interd*  
ydt hefft inw skomal duncker vnde vorborgen gedu-  
cht / Querst de tider kunpt / nōmliken / wenn ick den  
hilligen geist genen werde / dat ick doch mynen geist  
sey heroth reden werde / dat ys / apenbar in iuwen  
herten van den dingen de mynen vader anghan vnde  
de thohören . So ys nu dyth de Summa / Ane den  
hilligen geist vorstelt me dat wort nicht . *Interd*

Dat ouerst de iūncern spreken / Sū nu redestu sey  
heroth vnde sechst nēn bysprōke / dat ys ein vorme-  
tenheit vnde nēn vorstandt / weten nicht wat he mit  
der rede will .

Vthlegginge des Euangelij.

**M**plecht dyth Euangelion datumme  
vp dessen Sondach tho lesende / dat  
ydt vā dem bede leret / vñ dat desse we-  
ke de Crāz weke edder de hilligen dra-  
cht hett / dar me plecht ynne tho bedēde *De crāz*  
vñ mit dē crāzen vñ hilligen tho ghande / vnde de *weke.*  
ydt thom ersten geordent vñ yngesetter hebben / mō-  
gelyc vellichte gudt gemenet hebben / Querst ydt ys *in dē*  
welken suel geraden / Wente in den processien ys  
sūslangeher vñ vnchristlikes dinges geschē / vñ gar  
nichtet edder seer weinich gebedet / dat se billiken aff  
gebracht vnde nagelaten werden . Ick hebbe vaken  
ermanet / wy scholden vaste auholdē mit bedende /  
Ante ydt ys groth van nōden / Querst de wile dat  
dywe idige klapper gebedt / vnde murrent ys affge-  
chen / so bede wy sūso ock nichtes mē / dar me wol  
vse spōret / wo wy sūslangeher manē so velen be-  
w / ock nichtes gebedet hebben .

Vuer

Mat. 6. Vnde vnd vnd vnd vnd vnd vnd  
fit vobis, pmissi pmissi ab illo

### Des vofften Sondach

*pa:* Vinerley tekent vnde thuth de here hre  
*9. v. 12.* Wat tho einem rechten bede v. in noden synt. Dat  
 tho ei ys Gades thosage / welckere ys dat houet stue  
 nem be grundt vnde krafft aller bede / wente he secht  
 de van hre tho / dat yd vns schal gegeneu werden / so  
 nnden wat bidden / vnde sweret dartho vnde sprickt /  
 ys. lken warlken ick segge uuw / so gy den vader  
 De tho bidden werden in mynem namen / so wert he yd  
 sage geuen / dat wy ia g. wiss syn schollen ym gebede  
 Gades wy erhört werden / Ja he schilt se / dat se so vnd  
 vnde suslange nichtes gebeden hebbe. / Alse  
 De he seggen / Godt ys bereit vel er vnde mer the  
 uende / denn gy bidden / Ja he buth vns syne ge  
 an / wenn wy se men nemen. / Tot ys vorwar  
 Christen eine grote schande vnde harde straffe /  
 he vns vnse vnelheit tho bedende noch schal vob  
 pen / vnde dat wy vns solcke rike vnde dreplike  
 sage nicht laten reynen vñ bewegen tho bedende  
 ten solcken darbaren schat dar liggen / vnde vor  
 Ten nicht vns noch ouen vns nicht / dat wy doch  
 krafft solcker thosage erudren vnde beuinden.  
 So grundet nu Godt siluest vnse gebede vñ harff  
 ne thosage / vnde locket vnde reizet vns darv  
 thom bede / Wente wenn de thosage nicht wer  
*12. v. 12.* woldörste dem beden? / Wy hebben suslangh  
 mannigerley wise gebruket / vns thom bede tho b  
 redende / alse denn des de böse vull synt / Querst  
 De bes tu wol geschicket syn / so nym vor dy de thosage  
 ste wyse de vate Godt by der siluen / so wert dy bald  
 tho be möth vnde lust wassen tho bedende / welckere  
 dende du sus nimmer mer kregest / Wente de ane de  
 ge Gades beden / de dencken vnde dichten

*lu: 11. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.*

*siluest  
vorso  
dar no  
der m  
Dar y  
bedt v  
Hy  
nen /  
achten  
gebede  
vnde  
wol yd  
werdie  
dönde  
Ten da  
mant  
gebede  
bringen  
op Ga  
yauln  
Irom*

105.  
na Paschen.  
105.  
Ab 2. 4. 8.  
wilt  
G. lobet  
G. Amen  
G. Amen  
Werdt  
heit  
tho be  
deude.

pilueft / wo dat Godt törnich sy / den willen se denn  
vorsönē mit erem gebede / also kumpt ydt denn / dat  
dar noch moth / lust noch leue ys tho bedende / sün-  
der men ein vngewifs wān / vnde swār gemōre /  
Dar ys denn ock nēne erhōringe / vnde beide dat ge-  
bedt vnde arbeit vorlaren.

Syr mede wert nu gestraffet de vnloue der yen-  
nen / de sich vth dorhafftiger andacht vnwerdich-  
achten tho bedende / vnde methen de werdtcheit eres  
gebedes na sich sālueft vnde erem egen vormōge /  
vnde nicht na der thosage Gades / Dar moth denn  
wol ydel vnwerdicheit syn. Querst du schalt dynen  
werdtcheit alderdinge gewifs syn / nicht vth dynem  
dōnde / sūnder vth der thosage Gades / so gensli-  
ken / dat du / wenn du ock rede allene werest vnde ne-  
mant in der werlt bedede / dennoch vp solckē thosa-  
gebedest / Wente du werst my nēnen hilligen vōr-  
bringen / de vp syne werdtcheit / vnde nicht blōth  
vp Gades thosage gebedet hebbe / ydt sy petrus /  
paulus / Maria / Elias / edder we ydt will / Se synt  
den. Iromal vnwerdich gewesen / Ick wolde nicht ein-  
edt vp harrff geuen vor alle dat gebedt eines hilligen /  
s datwenn he vp syne werdtcheit gebedet hedde.

Dat ander hōret darvp / nōmliken de loue / dat  
slangeh lōue de thosage sy war / vnde nicht twiuele Godt  
de tho bēde geuen wat he thosecht / wente de wort der tho  
Querst vge vōrdern den lōuen. De loue dūerst ys eine va-  
thosage / vngewiuele thouorsicht vp Gades thosage /  
baider se war sy / alse Jacobus secht / So yemant mans  
Eren nāw feyl edder brock hefft an wīßheit / de bidde  
ne de tlinen Gade de dar giffit eintfoldichliken / vnde vōr-  
ten bereit ydt nemande / so wert se eme gegeuen werden

105.  
Ab 2. 4. 8.  
wilt  
G. lobet  
G. Amen  
G. Amen  
Werdt  
heit  
tho be  
deude.

Deloue  
No bene  
falia  
Jacobus  
C. 2. v. 1.  
C. 2. v. 1.  
C. 2. v. 1.

si  
p. 105. al eo qui dat nōmpe de  
inquit, omnibus simpliciter, nec exprobat  
et dabit ei

Des vöffen Sondages.

Bebidde ouerst ym louen vnde twiuele nicht  
te wol dar twiuelde de ys gelick alsse eine böllge  
meers / de van winde gedreuen vñ bewagen  
Solck ein minsche dencke men nicht / dat he  
den heren wat enfangen werde . Ock wol  
ten twiuelde / vnde doch bedet / de vorsocht  
wente he twiuelde an Gades willen vnde gade  
darumme ys syn gebede nictes / vnde taster  
de volcker na Gade / gelick alsse ein blinde  
wandt .

Van soldker sekerheit des louen spricht ock  
hannes in syner Episteln . Dat ys de frömd  
edder künheit de wy hebben tho em / dat / so wy  
bidden na synem willen / so höret he vns / vnde  
wy weten dat he vns höret / wat wy bidden / so  
te wy dat wy de bede hebben / de wy van em ge  
den hebben . Mit dessen wörden bescrifft Simeon  
hannes / wo ein rechtlich herte geschicket  
gebede / vñmliken / dat em nicht anders tho  
ne ys / denn dat yd erhört sy / vnde hebbe de  
rede erlangt / dat ys ock war . Ouerst soldker  
vnde gewisse sekerheit moeth de hillige geist  
darumme wirt ane den hilligen geist frölich nict  
gedan .

Vorsöket yd nu vñ bede also / so weistu de  
richheit der thosage Gades völen / welck einen  
vnde tröstlich herte se maket tho biddende  
ley / wo groth vnde hoch de bede ock vñm  
Elias . Wente Elias was ein minsche / gebrecklich  
synt / noch do he bat / regende yd in dren  
de sös manten nicht / vñne do he wedder  
dede / regende yd wedder . Sñ / dar süstu einen  
Bidde .

Jac. v.  
vñne

gen n  
uen b  
vns  
recht  
ys.  
uedag  
vnde  
cker a  
ten y  
gengh  
völet  
du we  
pen v  
Da  
de vö  
me vö  
vñme  
sten b  
gelick  
get .  
Wat  
darum  
vnde  
de / da  
gy yd  
men fr  
Tunge  
Dar  
der w  
andres  
Bidde

*106. na Paschen.*

gen menschen beden / vnde he herschet mit dem sal-  
uen bede auer wulcken / hemmel vnde erde. Vp dat  
vns Godt sen lete / welcke macht vnde gewalt ein  
recht gebede hebbe / dat eme nen dinc vnmogelick

ys.  
Tu frage ein yder syn herte / wo vaken he syn le-  
uedage gebedet hebbe / Wente de psalme singen  
vnde dat Vader vnse lesen / hert nicht gebedet / wel-  
cker allene vmmie der kinder vnde grauen lade wil-  
ken yngejettet ys / dat me se in der scriffte sue vnde  
genghaffrich make. Dyn gebede suerst such vnde  
vplet nemant / denn du allene in dinem herten / vnde  
du werst ydt egenliken vlen / went recht angedra-  
pen vnde erlanget hefft / wat ydt bidder.

Dat drude. *Memoth* wat nomen / dat me *Godt*  
de vdringe vnde darinne bidde / eyne nodt moth dede  
me vdringe / also so du vmmie einen starcken loue / dringet  
vmmie leue / vmmie frede / vmmie trost dynes nege / tho bes  
sten biddest / Wente me moth ia de nodt antheu / dende  
gelick also dat Vader vnse souenerleye nodt vdringe  
get. Solckes menet Christus mit dem worderen /  
Wat / So gy wat bidden / Wat / dat ys / des gy be-  
darn. Item / he dader dat salue / wat / saluest  
vnde sprickt / Dat inwe frowde vullenkamen wer-  
de / dat ys / bidder vor allerleye nottroffe / wente dat  
gy ydt gensliken saltomal erlangen vnde vullenka-  
men frowde hebben / welcker bedt alder ersten thom  
Jungsten dage gensliken voruullet wert.

Dat vierde. *Me moth* dat salue ock hegeren / ed *Begeer*  
der wnschen / dat ydt geschē / Welcker nichtes ten vi  
anders ys dem bidden / also Christus sprickt / suchte.  
Bidde / Solckes hebben de andern ( ascensum  
mentis

*Handwritten marginal notes:*  
- *Godt*  
- *dringet*  
- *tho bes*  
- *dende*  
- *Handwritten*  
- *quod dicitur*  
- *Actu 3 act*  
- *quod dicitur*  
- *quod dicitur*  
- *Begeer*  
- *Handwritten*



*Re: 103*  
*Galilaea et galilee*  
*oro nome lni ama y nome froude froude*  
*ploro ama loquibatur in corde suo*  
*sim q labia*  
*alby froude*  
*barp y wuz*  
*re mit y no*  
*andicbat*

**Des vofften Sondagess**

mentis in Deum) geheten / wenn sich dat herte  
heuet tho Gade vnde begert wat van em / vnde  
grundt des herten sūchtet vnde sprickt / Och dat  
dyth edder dat hedde. Dyth sūchtent pryfet Simeon  
Paulus tho den Rōmern hoch vnde sprickt / yd  
ein vnothspredclick sūchtent des geistes / dat ys  
mundt kant nicht genoch sam vthreden / alse yd  
herte wūnschet / Dat sūchet vnde vorlangent  
trit alle wort vnde gedancken / Dar kumpt yd  
vā her / dat de mīnsche sūuest nicht vōlet / wo  
syn sūchtent / vorlangent vnde beger sy . Also

**Zacheus** Zacheus den Zeren begerde tho sende / vōide he  
**us.** uest nicht / dar syn herte wūnschede / dar  
**Luc. 19** mit em reden vnde in syn hus kamen mōchte /  
*quiescat in*  
*hōm yd qd*  
*et vōlet*  
*p. lndu*  
ydt ouest schach / wart he seer fro / alse deme yd  
alle synem begere vnde wūnsche gelungen was /  
wenn he mūndtliken hedde dōruen vōdern edd  
begern. Also scryede Moses / dat Godt tho

**Moses** sprach / Wat scryestu tho my : so he doch mit de  
**Exodi.** munde stille swēch / Ouerst dat herte sūchtede de  
**riij.** in der nodt / dat hett Godt ein gescrey . Also spr  
ocf Sānte Paulus tho den Ephesern / Godt ys  
**Eph. iij** chrich tho dōnde mē vā hōger wenn wy bidden  
der vorstan. Tho dessem sūchtede denen nu de  
chringe / angest vā nodt / de leren vns recht sūchte

**g** Dat vōffte / Dat me in dem namen Christ bidd  
Biddē dat ys nicht anders / den dat wy vor Godt kāmē  
yn dem loues Christi / vnde trōsten vns mit guder thom  
namen sūcht / dat he vns middeler sy / dorch welckeren  
Christi alle dincē gegeuen synt / vnde ane welckeren wy  
chtes denn torn vnde vngnade vordenen / alse S  
**Rom. v** te Paulus secht tho den Rōmern / Dorch welckeren

*John: 3*  
*si quis quis potens est vna frax*  
*siq abundantia quā potius vns mē lli*  
*gung*

wy de  
stan v  
herlic  
Chri  
vort  
name  
ouerf  
met  
dat se  
lige be  
vorde  
syn de  
dar m  
By  
wol f  
ten/w  
fānde  
dorch  
de tho  
serene  
nōmli  
stedde  
ckes  
vnde  
ne tw  
rede g  
de alse  
vnde  
de gy  
de vnt  
nicht  
bai, n

wy doren henthoe tredē in desser gnade / dat wy ynnē  
 stan vnde rōmen vns des hēpen der thokamenden  
 herlicheit de Godt genen schal. Dat hett recht in  
 Christus namen bidden / wenn wy vns also vp en  
 vorlāten / dat wy vinnē synent willen werden ange-  
 namen vñ erhōrt / vñ nicht vinnē vnsent willen. De  
 suerst in eeren egen namen bidden / alse de sict vor-  
 meten / Godt scholle se daromme erhōren vñ ansēn /  
 dat se so vele / so grote / so lange / so andchtige / so hilt-  
 lige bede spreken / de werden ydel torn vñ vngnade  
 vordenen vnde erlangen / Wente se willent sūlnest  
 syn de Godt ane middel scholle ansēn / dat Christus  
 dar nichtes gelt noch nūtte ysl.

Hyt sē wy / dat alle desse viiff stücke ym gebede  
 wol können schēn / ane alle mündlick bedent ym her-  
 ten / wo wol dat mündlike nicht ys tho vorachtēde /  
 sūnder van nōden / dat ynwendige ym herten dat  
 dorch anthostickēde vnde tho thoreyēde. Querst  
 de tho ertinge / dat ick anderwegen genoch van ge-  
 sereuen hebbe / schollen vnde mōthen dat aue syn /  
 nōmliken / dat me Gade nēne tīdt / wile / personen /  
 stedde / vnde mathe stemme edder sette / sūnder sola  
 ckes altomal synem Gōdliken willen sry hen gene /  
 vnde allere am biddende hange / vnde nicht daran-  
 ne twīuele / dat bedt sy erhōrt / vñ wat wy bidden / sy  
 rede geordent / dat ydt gegenē werde / so gewis / gera-  
 de alse hedde me ydt rede / Dat behaget Gade wol /  
 vnde wilt don / alse he hyt thosecht / Biddet / so wer-  
 de gy nemen. De suerst tīdt vnde wile / persone / sted-  
 de vnde mathe setten / de vorsōken Godt / lōuen ock  
 nicht / dat se erhōrt synt / edder dat se erlanget heb-  
 ben / wat se bidden / daromme wert en ock nichtes.

¶ iij Sūer

*Gang gitt  
 wylt in by  
 namen biddē  
 an wenn wy  
 vns also*

*Dat ym  
 wendi-  
 ge vnde  
 münd-  
 like ge-  
 bedt.*

*nota biddē*

Des vöfftten Sondages  
Süslangehër hebbe gy nichtes gedencken

Den in mynem namen.

Dat maket / se wusten van solcken gebede van namen noch nichtes / dartho völden se nene rede dese tho biddende dränge / leten sict däncken / de le Christus by en were / so bedarueden se nichte vnde hedden alles dinges genoch / Nu he dancet van en scheden schal / vnde se vorlaten / nu ghebede nodt an / welckere en orsake genoch geuen wert bedende.

Solckes hebbe ick tho iuw dorch by spröke geredet.

Dyth / solckes / menet he als he thouden se. Auer eine klene wile / so werde gy my nicht sijn / de echter auer eine klene wile so werde gy my sijn wente ick gha thom vader. Item / van dem aenge einer frouwen in der geborthe. Wenten solckes wylde by spröke / dat ys / vorborgen vnde duncte de / dese nicht vorstünden. Wenten Johannes by solcke duncter / vorborgen vnde thobrafen rede spröke / wo wol ydr de dādesche sprake so nicht met / sūnder affradelse edder bedeckede rede / meplecht tho seggende van eiken de eine thobrafen vnde vorborgen rede secht / Dat ys ein bedeckede richte / dar wat anders hinder ys / denn de wort den / edder behende geredet ys / dat ydr yderman chrovostet. Solcker art weren alle rede Christi / he den auent auer se de van synem wechscheden vñ gange thom v. der wente se kōnden dar nicht van vorstan / Se mieneden / ydr worde dat stercken

By spröke. Hecce. Y amicus. Ioh. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

omnis vitio ad illud gaudium referat  
Abet hoc gaudium posuisti in iohannis  
me y vobis: et est vobis gaudium  
in dicit dicit dicit dicit dicit dicit dicit  
Barabaz ad. app. dicit dicit gloria

*De nif hova in van von in om: k: f  
 loquar vobis Cysst. Hor est tempus  
 na Pascher. 108.*

nicht syn vnde dat kament in ein ander wesent / sün-  
 der ein lifflic spasser ganc vnde wedder kament / ge-  
 lic als me in ein ander landt reysset / vnde wedder  
 kumpt / Darumme wo wol he ydt hell vnde klar  
 heroth secht / noch ysser en eine bedeckede rede / mit  
 dem gange vnde wech shedende . Derhaluen secht  
 he wider .

De tude kumpt duerst / dat ick nicht  
 mer dorch byspröke mit iuw reden werde  
 sündet iuw fry heroth vorkündigen van  
 mynem vader .

Dat ys / Wat ick ytsundes lifflicen mit iuw rede  
 vnde gy myne byspröke nicht vorstan / dat will ick  
 iuw dorch den hilligen geist wol vorflaren vnde fry  
 heroth seggen van mynem vader / dat gy denne  
 wol vorstan werden / wat de vader sy / vnde wat  
 myn ganc thom vader sy / Dat ys / gy werden syn  
 sen / wo ick dorch dat lident yppare in dat vederlic  
 te rike vnde wesent / dat ick sitte tho syner rechten  
 handt / vnde vor iuw trede vnde iuwe middeler sy /  
 dat solkes alle vmine iuwent willen van my geschē  
 ypdag ock thom vader mögen kamen . Wente  
 dat vorkündigent van synem vader / ys so nicht tho  
 vorstande / dat he vns vel segge van der Gōdtliken  
 natur / als de Sophisten dat van dichten / wente  
 dat ys vorgeues vnde unbegryplick / sündet dat he  
 thom vader gha / dat ys / dat he dat rike vnde regi-  
 ment des vaders annimpt / gelick als wenn eines  
 Königes sōne tho synem vader tōge / dat kōninc  
 te anthouemende .

*2. iustitio  
 vob: q: hinc  
 omnia ma  
 nifesta est  
 Ioh: 1: 27  
 Nam qui  
 ad regna  
 eius non  
 vult  
 post se  
 relinque  
 re  
 sua  
 legunt  
 et  
 non  
 possunt  
 illi  
 Thom  
 vader  
 ghan  
 2. iustitio  
 omnia ma  
 nifesta est  
 Ioh: 1: 27  
 Nam qui  
 ad regna  
 eius non  
 vult  
 post se  
 relinque  
 re  
 sua  
 legunt  
 et  
 non  
 possunt  
 illi  
 Thom  
 vader  
 ghan  
 2. iustitio  
 omnia ma  
 nifesta est  
 Ioh: 1: 27  
 Nam qui  
 ad regna  
 eius non  
 vult  
 post se  
 relinque  
 re  
 sua  
 legunt  
 et  
 non  
 possunt  
 illi  
 Thom  
 vader  
 ghan*

*ap: 1: 2. 2. iustitio  
 in vult magis vobis / in: 2. iustitio  
 dicitur spm sctm in vobis habebant  
 sensum apertum ad in: 2. iustitio  
 in: 2. iustitio*

In illo die sy in illo die sancto  
 In nomine dno petro & paulo  
 In nomine dno Des vofften Sondages  
 mei miracula Vörder sprickt he.

An dem saluen dage werde gy bidden  
 in mynem namen.  
 Wente so werde gy nicht allene orsake hebben  
 tho biddende in maningerley nöden / sündere  
 weten vnde erkennen / wat myn name sy / vnde  
 gy my vör holden schollen. So wert sict dat bidden  
 saluest wol leren / dat gy ysfundes gar nicht  
 stan / vnde süslangeher müwete gebeden hebben.  
 Darumme secht he wider.

Vnde ick segge iuw nicht / dat ick  
 vater vor iuw bidden will / wente de  
 der hefte iuw saluest leff / darumme  
 gy my geleuet hebben / vnde gelouet  
 ick van Gade vthgeghan byn.

Wo: will he nen mitdeeler syn: scholle wy nicht  
 synem namen bidden: scholle wy dorch vns  
 thom vater treden: Wo leffliken vnde söte  
 here reden / vnde vns tho sict / vnde dorch sict  
 vater locken. Wente hyr vorclare he saluest  
 ydthoghan möthe / wenn me in synem namen  
 den will / Gy hebben my (sicht he) leff vnde  
 dat ick van Gade bin vthgeghan / Dat ys / gy  
 uen my vnde leuen my / Darmede hebbe gy  
 de mynen namen / vnde syn in my also ick in iuw  
 de myn name in iuw / Wente Christus want  
 vns / nicht wenn wy vel van en dencken / reden  
 singen edder scriuen können / sündere wenn wy  
 uen vnde löuen an en / wo dat he van Gade  
 men ys vnde wedder tho Gade gheit / Dat ys

In nomine dno petri & pauli  
 In nomine dno Des vofften Sondages  
 In nomine dno petri & pauli  
 In nomine dno Des vofften Sondages

dat he  
 eere v  
 me th  
 willen  
 also g  
 sy  
 vor v  
 vader  
 stum o  
 daruen  
 sündere  
 den v  
 he / D  
 danst /  
 memy  
 uen / d  
 umme  
 vnde g  
 gen nu  
 den / v  
 der mē  
 wort / t  
 bröder  
 gen rōn  
 len / A  
 omme  
 medat  
 in eme.  
 Vnd  
 het / d  
 minche  
 dat de  
 Jy  
 m o  
 sion  
 qu

*Ro: 8 Christus in die woerden van  
vader ontfangen is door wisten ghe-*

na Paschen

109

dat he sich gesitert heeft in synem lidende alle syner  
eere vnde heeft se nicht geachtet / vnde wedderum  
me thom vader ynt rike geuaten ys vnmme vsent  
willen. Desseloue bringet vns thom vader / Vnde  
also gheit yd dem altomal tho in synem namen.

Hyt syn wy denn seker / dat Christus nicht dōrue  
vor vns bidden / Wente he heeft vns rede by dem  
vader erbeden / vnde mögen nu sūluest dorch Chri-  
stum ock hentho treden vnde bidden / Wente wy be  
daruen nicht noch eines Christus / de vor vns bidde /  
sūnder desse enige Christus ys genoch / de vns erbe-  
den vnde hertho gebracht heeft. Darumme spricht  
he / De vader heeft iuw leff. Idt ys nicht iuwe vor  
dant / sūnder syne leue / Se leuet iuw / dnerst vme  
memynt willen / dat gy an my löuen vnde my le-  
uen / dat ys / he sāt mynen namen an in iuw / Dat  
umme hebbe ick dar myn ampt mede vthgerichtet /  
vnde gy syn nu hertho gebracht dorch my / vnde mö-  
gen nu sūluest / gelick alse ick / vor en treden vnde bid-  
den / vnde ys nicht van nöden / dat ick noch yns jed-  
der mēr vor iuw bidde. Dat synt grote dreplike  
wort / dat wy dorch Christum / eine gelick vnde syne  
bröder werden / vnde vns synes vaders kinder mö-  
gen rōnen / de vns leff hebbe / vnmme Christus wil-  
len / Alse he thoudren secht in Johanne / Gnade Joh. 1.  
vnmme gnade / dat ys / Godt ys vns gnedich / darum-  
me dat he Christo gnedich ys / de in vns ys vnde wy  
in eme.

Vnde hyt sē wy ock / dat an Christum löuen nicht  
het / dat Christus eine persone ys de Godt vnde  
mische ys / wente dat hülpe nemande / sūnder löuen.  
dat de sūlue persone Christus sy / dat ys / dat he

*In omni saecula  
in omni saecula  
in omni saecula  
in omni saecula  
in omni saecula*

*109  
vnde bidden*

*man  
vnde bidden*

*An  
vnde bidden*

## Des vofften Sondages

vinnē vnsent willen van Gade vthgeghā vnde  
de werlt gēkamen ys / vnde wedderumme de werlt  
vorlet vnde thom vader gheit. Wente Christus  
syn / ys so vël gesecht / alse dat he vor vns minste  
worden vnde gestoruen / vpgestā vnde tho  
mel genaren ys / Van solcken ampte hett he  
sus Christus / Vnde solckes van em lōuen / dat  
war sy / dat hett in synem namen syn vnde bliuen.  
Vo'get wider ym Euangelio.

Syne iūngern spreken tho em / sū /  
redestu frī her vth / vnde sechst nē  
sprōke.

*Einfoldichheit der iūngern.*  
Dar sūstu / dat frī her vth reden / edder klacht  
reden / sy so vël alse ane bysprōke / et der ane dinge  
vnde bedeckede wōrde reden. Vnde de guden  
gern menen se vorstānt ganz wol / wat ydt sy /  
Christus van vader kame vnde thom vader gheit  
Querst dat don se / alse gude frame kīnder Christi  
alse mit dem se sīck wol vormōchten / vnde segen  
eme also tho leue / alse denn gude frame einfoldich  
lāde vnder wilen vnder andern reden / in edder  
vnde ein dem andern byualt / vnde sprīcht / ydt sy  
vnde vorsta ydt wol / so ydt dar doch noch  
van ys / vnde gheit doch ane hūcheleut tho in  
ter einfoldichheit / Wente de Euangeliste wīsa  
mede vth / welck ein syn einfoldich / frānelīck /  
lic leuene Christus mit synen iūngern gendert  
dat se sīck mit eme ganz wol vormocht hebben.  
Darumme seggen se vōrder.

tu wete wy / dat du alle dinc west /  
vnde bedaruest nicht / dat dy yemant  
frage / daromme loue wy / dat du van  
Gade vthgeghan bist.

Dat ys / du kumpst vör vnde vorklarest dy sül' Chri-  
stus we-  
ue vmine fragen / wente du west rede / wor ydt vns th alle  
am vorstande feylt. Vnde dyth gheit altomal dar dinc.  
xp' / dat se en fragen wolden / wat dat elene were /  
vnde he mercket dat sülue / vnde secht / Ze möthe  
thom vader ghan / welker se doch ock nicht vorstün-  
den / ouerst ydt was doch klarer / denn dat he secht /  
Auer eine elene wile / werde gymy nicht sē. An de-  
men dat he ere gedancken sach / dat se en fra-  
gen wolden / erkennen se / dat he van  
Gade gefamen sy / vnde wete alle  
dinc / dat me en nicht fragen  
dörue / sänder süluest  
wol sūth / wor ydt  
felyt.

## Ein ander Sermon

vp den vöfftē Sondach na  
Paschen / Van dem  
gebete.

Das